

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 300/2015

Erfurt, 18. Dezember 2015

### **Erste Anbauprognose auf Basis der Herbstaussaat 2015**

#### **Weniger Winterweizen- und Roggen – Zugewinne bei Winterraps**

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilte, wurden nach ersten Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstatter zur Herbstaussaat 2015 rund 429 800 Hektar Ackerland mit Winterfeldfrüchten bestellt. Die Gesamtanbaufläche ging dabei gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 900 Hektar bzw. 0,2 Prozent zurück.

Winterweizen ist mit einem Umfang von 216 800 Hektar erneut anbaustärkste Getreideart. Jedoch verringerte sich die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr um rund 3 200 Hektar, was einem Rückgang von 1,5 Prozent entspricht.

Der Anbau von Wintergerste nahm gegenüber dem Jahr 2015 um 2 000 Hektar (+ 2,8 Prozent) auf insgesamt 72 500 Hektar zu. Dies ist nach dem Jahr 2009 der zweithöchste Anbauumfang dieser Kultur in Thüringen seit 1990.

Die Aussaatflächen von Winterroggen und Wintermenggetreide gingen dagegen weiter zurück. Wurden im vergangenen Jahr noch 9 400 Hektar ausgedrillt, so meldeten Thüringens Landwirte für die diesjährige Herbstaussaat noch ca. 7 000 Hektar. Gegenüber dem Jahr 2015 ist somit ein Rückgang um 2 300 Hektar (-24,8 Prozent) zu verzeichnen. Gleichzeitig ist dies der geringste Anbauumfang in Thüringen seit 1990.

Triticale, eine Kreuzung zwischen Winterweizen und Roggen, wird im Jahr 2016 nach ersten Berechnungen auf rund 13 800 Hektar wachsen. Die Aussaatfläche gegenüber dem Jahr 2015 stieg um 800 Hektar (+5,8 Prozent).

Winterraps wurde auf einer Fläche von 115 400 Hektar ausgedrillt, was einem Zuwachs von 3 600 Hektar gegenüber dem Vorjahr entspricht (+ 3,2 Prozent).

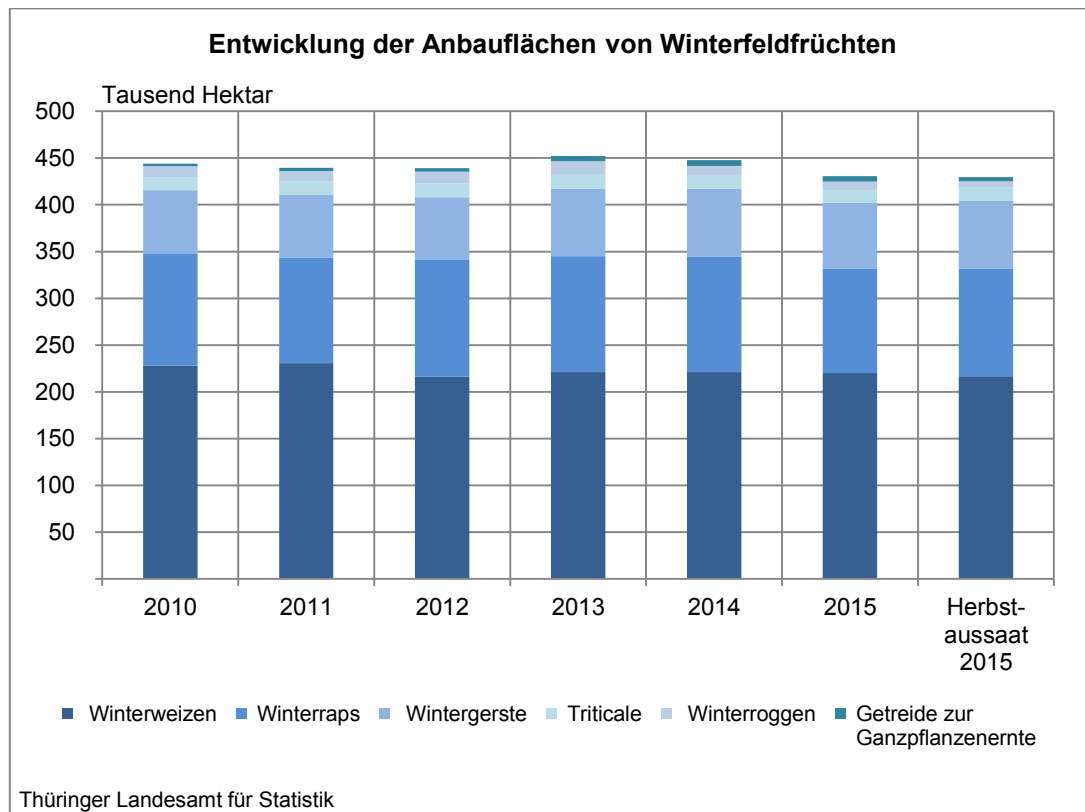
#### **Bitte beachten:**

Die Herbstaussaatflächen für die Ernte 2016 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbautendenzen zu werten. Der tatsächliche Anbau ist abhängig von den weiteren Witterungsverhältnissen. Nähere Aussagen zum Anbau von Winterfeldfrüchten können im Mai 2016 getroffen werden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Weitere Auskünfte erteilt:**  
Michael Dietz  
Telefon: 0361 37-734552  
E-Mail: [Michael.Dietz@statistik.thueringen.de](mailto:Michael.Dietz@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –